

# **Fachprüfungsordnung**

für den weiterbildenden, berufsbegleitenden und  
gebührenpflichtigen Master-Studiengang

## **Gesundheitsförderung und Prävention - Mind body health promotion and prevention east west**

der Hochschule Neubrandenburg

vom 11.01.2016

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) der Hochschule Neubrandenburg vom 14.11.2012 (Mittl.bl. BM 2012) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 38 Abs. 1 Landeshochschulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.01.2011 (GVObI. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22.06.2012 (GVObI. M-V S. 208, 211) hat die Hochschule Neubrandenburg die nachfolgende Satzung als Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden, berufsbegleitenden und gebührenpflichtigen Master-Studiengang „Gesundheitsförderung und Prävention - Mind body health promotion and prevention east west“ erlassen.

### Inhaltsverzeichnis

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Regelstudienzeiten, Aufbau des Studiums
- § 3 Zulassungsvoraussetzungen
- § 4 Art der Prüfungsleistungen
- § 5 Modulprüfungen
- § 6 Wiederholungsprüfungen
- § 7 Master-Arbeit
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Prüfungsplan

Anlage 2: Diploma Supplement

## **§ 1 Akademischer Grad**

(1) Das Studium an der Hochschule Neubrandenburg wird im weiterbildenden Master-Studiengang „Gesundheitsförderung und Prävention - Mind body health promotion and prevention east west“ mit dem berufsqualifizierenden Abschluss „Master of Arts“ (abgekürzt: M.A.) beendet.

(2) Es gelten unmittelbar neben den Vorschriften dieser Fachprüfungsordnung auch die Vorschriften der RPO.

## **§ 2 Regelstudienzeiten, Aufbau des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Master-Studium an der Hochschule Neubrandenburg bis zum Erreichen des entsprechenden Hochschulabschlusses beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Master-Prüfung berufsbegleitend drei Studienjahre (sechs Semester). Hierin ist die für die Abschluss-Arbeit benötigte Zeit enthalten.

(2) Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums ergeben sich aus der Fachstudienordnung zum Studiengang. Die detaillierten Beschreibungen der einzelnen Module sind in Anlage 2 (Modulbeschreibungen) der jeweiligen Fachstudienordnung aufgeführt.

(3) Die Fachstudienordnung regelt die Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen. Die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen kann vom Nachweis ausreichender Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig gemacht werden.

(4) Der Weiterbildungsstudiengang wird in Form eines Fernstudiums mit Präsenzeinheiten angeboten. Diese Kombination und der Studienverlauf ermöglichen ein berufsbegleitendes Studium.

## **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen**

(1) Zum Master-Studium kann nur zugelassen werden, wer

1. einen Bachelor-Studiengang mit mind. 210 Credit Points bestanden hat oder
2. einen gemäß § 10 der RPO als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss nachweist oder
3. einen Diplom-Studiengang an einer Hochschule der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen hat.

(2) Die Zulassung zum Master-Studiengang ist an nachfolgende weitere Zulassungsvoraussetzungen gebunden:

1. eine mindestens einjährige Berufserfahrung in studienrelevanten Aufgabenfeldern
2. ein Motivationsschreiben, in dem die besondere Studienmotivation und die für das Studium relevanten Kenntnisse dargestellt werden, die in Beruf, Studium, Weiterbildung oder durch privates Engagement erworben wurden.

(3) Die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen nach Abs. 1 und Abs. 2 ist unter Vorlage entsprechender Zeugnisse und Unterlagen mit dem Antrag auf Zulassung zum Studiengang nachzuweisen. Über das Gelingen des Nachweises entscheidet der Prüfungsausschuss.

(4) Kann abweichend von Abs. 1 die Anzahl von 210 Credits nicht nachgewiesen werden, ist es möglich, über den Besuch von Veranstaltungen an der Hochschule Neubrandenburg bzw. durch Anrechnung von adäquaten Leistungen und einschlägiger Berufspraxis weitere Credits zu erwerben. Der Nachweis über den Besuch weiterer Veranstaltungen wird ggfls. als Auflage im Zulassungsbescheid festgelegt und ist spätestens bis zum Ende des fünften Semesters zu erbringen. Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Auflage erfüllt ist. Der Prüfungsausschuss beschließt Leitlinien zum Verfahren der Anerkennung und des zusätzlichen Erwerbs von Credit Points (ECTS) und macht diese in geeigneter Weise bekannt. Leistungen, deren Erbringung zehn Jahre oder mehr zurückliegt, werden auf diesen Masterstudiengang nicht mehr anerkannt.

(5) Die Hochschule Neubrandenburg behält sich vor, den Studiengang aus ressourcenschonenden Gründen bei weniger als 20 Studierenden nicht durchzuführen. In diesem Fall erhalten die Bewerberinnen und Bewerber ihren Zulassungsantrag zurück.

#### **§ 4**

#### **Art der Prüfungsleistungen**

(1) Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage 1 zu dieser Fachprüfungsordnung.

(2) Die Dauer von Klausuren und sonstigen schriftlichen Arbeiten beträgt 60 bis 300 Minuten. Die genaue Dauer der Klausur wird in den Modulbeschreibungen als Anlage der Fachstudienordnung festgelegt.

(3) Alternative Prüfungsleistungen nach § 15 Abs. 1 RPO sind so zu stellen, dass sie in der Regel innerhalb eines Zeitraumes von zwei bis vier Wochen in Vollzeit oder auch parallel zum Studium bearbeitet werden können. Vorschläge der Kandidatin oder des Kandidaten für die Aufgabenstellung sind zu berücksichtigen. Sie werden als Einzel- oder Gruppenarbeit zugelassen. Bei einer Gruppenarbeit muss der zu bewertende Beitrag des bzw. der Einzelnen als individuelle Prüfungsleistung abgrenzbar und bewertbar sein. Näheres regelt die Fachstudienordnung. Von § 15 Abs. 8 RPO wird Gebrauch gemacht.

#### **§ 5**

#### **Modulprüfungen**

(1) Eine Modulprüfung kann aus mehreren Prüfungsteilleistungen bestehen, die zeitlich voneinander getrennt geprüft und bewertet werden können. Aus den Einzelbewertungen ist eine Gesamtmodulnote zu bilden. Dabei darf das Nichtbestehen einer Teilprüfung nicht automatisch dazu führen, dass das Modul insgesamt nicht bestanden ist. So sind die Prüfungsteilleistungen nicht in Notenwerten, sondern in Prozentpunkten anzugeben. Um das Modul zu bestehen, muss das arithmetische Mittel aller Prozentpunkte mindestens 51 ergeben.

(2) Es werden gemäß Prüfungsplan (Anlage 1) folgende Module benotet:

- M01 Grundlagen und Methoden der Gesundheitsförderung und Prävention - östliche und westliche Verfahren
- M02 Palliativ-regeneratives Stressmanagement I - Entspannungsverfahren: Autosuggestion, Autogenes Training
- M03 Palliativ-regeneratives Stressmanagement II – Entspannungsverfahren: Jacobson und Progressive-Muskel-Relaxation
- M06 Multimodales Stressmanagement I - Kognitive Verfahren
- M07 Multimodales Stressmanagement II - Meditation und Achtsamkeit, Resilienz und Ressourcen
- M08 Gesundheitsqigong II  
Yi Jin Jing, Liu Zi Jue und Meditation-Qigong
- M09 Daoyin Yangsheng Gong II  
Nieren-Qigong und Meridian-Qigong
- M10 Lehrpraxis, Anwendungsfelder & Supervision I - westliche Verfahren
- M11 Lehrpraxis, Anwendungsfelder & Supervision II - östliche Verfahren
- MA Master-Arbeit

(4) Es fließen gemäß Prüfungsplan (Anlage 1) folgende Module in die Endnote ein:

- M02 Palliativ-regeneratives Stressmanagement I - Entspannungsverfahren: Autosuggestion, Autogenes Training
- M03 Palliativ-regeneratives Stressmanagement II – Entspannungsverfahren: Jacobson und Progressive-Muskel-Relaxation
- M06 Multimodales Stressmanagement I - Kognitive Verfahren
- M07 Multimodales Stressmanagement II - Meditation und Achtsamkeit, Resilienz und Ressourcen
- M08 Gesundheitsqigong II  
Yi Jin Jing, Liu Zi Jue und Meditation-Qigong
- M09 Daoyin Yangsheng Gong II  
Nieren-Qigong und Meridian-Qigong
- M10 Lehrpraxis, Anwendungsfelder & Supervision I - westliche Verfahren
- M11 Lehrpraxis, Anwendungsfelder & Supervision I - östliche Verfahren
- MA Master-Arbeit

## **§ 6 Wiederholungsprüfungen**

(1) Alle Studierenden dieses Studiengangs können Modulprüfungen auf der Grundlage des § 29 der RPO wiederholen. Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung eines Härtefalls entscheidet, der zu einem vierten Prüfungsversuch führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter Antrag einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen des Kandidaten bzw. der Kandidatin zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten dieser letzten Wiederholungsprüfung einzuschätzen.

(2) Wiederholungsprüfungen finden im regulären Prüfungszeitraum des Folgesemesters statt. § 18 Abs. 1 RPO gilt entsprechend. § 18 Abs. 1 Satz 10 RPO bleibt unberührt.

## **§ 7 Master-Arbeit**

(1) Voraussetzung für den erfolgreichen Studienabschluss ist die Anfertigung einer Master-Arbeit.

(2) Die Lage der Master-Arbeit ergibt sich aus der Fachstudienordnung und ist im letzten Semester der Regelstudienzeit zu schreiben.

(3) Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt ab Zustellung des Themas 16 Wochen. Um die Einhaltung der Regelstudienzeit zu gewährleisten, ist die Master-Arbeit 30 Wochen vor Ende der Regelstudienzeit entsprechend der RPO anzumelden. Dies schließt eine frühere oder spätere Anmeldung nicht aus, es sei denn, die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen sind nicht erfüllt.

(4) Die Master-Arbeit ist von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern zu bewerten. Darunter soll die Betreuerin oder der Betreuer sein.

(5) Insgesamt werden für die Master-Arbeit 15 ECTS-Punkte vergeben.

## **§ 8 In-Kraft-Treten**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung innerhalb der Hochschule in Kraft.

(2) Sie findet erstmals für Studierende Anwendung, die sich für den Studiengang im Wintersemester 2016/17 einschreiben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences - am 9.12.2015 und der Genehmigung des Rektors am 11.01.2016

Neubrandenburg, 11.01.2016

gez. Teuscher

Der Rektor  
der Hochschule Neubrandenburg  
- University of Applied Sciences –  
Professor Dr. Micha Teuscher

# **Anlage 1 zur Fachprüfungsordnung**

## **Prüfungsplan**

für den weiterbildenden, berufsbegleitenden und  
gebührenpflichtigen Master-Studiengang

Gesundheitsförderung und Prävention -  
Mind body health promotion and prevention east west

# Darstellung 1

Modulbezeichnung*		Sem.	Prüfung	Benotung/Endnotenrelevanz	Workload	CP
M01	Grundlagen und Methoden der Gesundheitsförderung und Prävention - östliche und westliche Verfahren	1	SCH 90	ja/nein	270 Std.	9
M02	Palliativ-regeneratives Stressmanagement I - Entspannungsverfahren: Autosuggestion, Autogenes Training	1	AHA 15	ja/ja	150 Std.	5
M03	Palliativ-regeneratives Stressmanagement II - Entspannungsverfahren: Jacobson und Progressive-Muskel-Relaxation	2	AHA 15	ja/ja	150 Std.	5
M04	Gesundheitsqigong I - Ba Duan Jin & Wu Qin Xi	2	AR 30	nein/nein	240 Std.	8
M05	Daoyin Yangsheng Gong I Herz-Qigong, Milz- und Magen-Qigong	3	AR 30	nein/nein	240 Std.	8
M06	Multimodales Stressmanagement I - Kognitive Verfahren	3	AHA 15	ja/ja	150 Std.	5
M07	Multimodales Stressmanagement II - Meditation und Achtsamkeit, Resilienz und Ressourcen	4	AHA 15	ja/ja	150 Std.	5
M08	Gesundheitsqigong II Yi Jin Jing, Liu Zi Jue und Meditation-Qigong	4	AR 30	ja/ja	240 Std.	8
M09	Daoyin Yangsheng Gong II Nieren-Qigong und Meridian-Qigong	5	AR 30	ja/ja	240 Std.	8
M10	Lehrpraxis, Anwendungsfelder & Supervision I - westliche Verfahren	5	AR 20	ja/ja	210 Std.	7
M11	Lehrpraxis, Anwendungsfelder & Supervision II - östliche Verfahren	6	AR 20	ja/ja	210 Std.	7
MA	Master-Arbeit	6	MA	ja/ja	450 Std.	15
					2.700 Std.	90

\* Es sind alle Module zu belegen.

## Erläuterungen von Begriffen und Abkürzungen:

**Std.** Zeitstunden (60 min.)  
**Workload** Studentischer Arbeitsaufwand in Stunden  
**CP** Leistungspunkte, die in dem Modul vergeben werden; 1 Credits  $\hat{=}$  30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)

**SCH n** schriftliche Prüfung im Umfang von n Minuten  
**AHA n** alternative Prüfungsleistung: Studien-/Projekt-/Hausarbeit im Umfang von n Seiten  
**AR** alternative Prüfungsleistung: Referat/Präsentation im Umfang von n Minuten und schriftliche Ausarbeitung  
**M n** Mündliche Prüfung im Umfang von n Minuten



## Darstellung 2

Modulbezeichnung		1.Semester		2.Semester		3.Semester		4.Semester		5.Semester		6.Semester	
		CP	Prüfung	CP	Prüfung	CP	Prüfung	CP	Prüfung	CP	Prüfung	CP	Prüfung
M01	Grundlagen und Methoden der Gesundheitsförderung und Prävention - östliche und westliche Verfahren	9	SCH 90										
M02	Palliativ-regeneratives Stressmanagement I - Entspannungsverfahren: Autosuggestion, Autogenes Training	5	AHA 15										
M03	Palliativ-regeneratives Stressmanagement II - Entspannungsverfahren: Jacobson und Pro-gressive-Muskel-Relaxation			5	AHA 15								
M04	Gesundheitsqigong I - Ba Duan Jin & Wu Qin Xi			8	AR 30								
M05	Daoyin Yangsheng Gong I Herz-Qigong, Milz- und Magen-Qigong					8	AR 30						
M06	Multimodales Stressmanagement I - Kognitive Verfahren					5	AHA 15						
M07	Multimodales Stressmanagement II - Meditation und Achtsamkeit, Resilienz und Ressourcen							5	AHA 15				
M08	Gesundheitsqigong II Yi Jin Jing, Liu Zi Jue und Meditation-Qigong							8	AR 30				
M09	Daoyin Yangsheng Gong II Nieren-Qigong und Meridian-Qigong									8	AR 30		
M10	Lehrpraxis, Anwendungsfelder & Supervision I - westliche Verfahren									7	AR 20		
M11	Lehrpraxis, Anwendungsfelder & Supervision II - östliche Verfahren											7	AR 20
MA	Master-Arbeit											15	MA
		<b>14</b>		<b>13</b>		<b>13</b>		<b>13</b>		<b>15</b>		<b>22</b>	

# **Anlage 2 zur Fachprüfungsordnung**

## **Diploma Supplement**

für den weiterbildenden, berufsbegleitenden und  
gebührenpflichtigen Master-Studiengang

Gesundheitsförderung und Prävention -  
Mind body health promotion and prevention east west



# Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international transparency and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

## 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1. Family Name:

1.2 First Name:

1.3. Date, Place, Country of Birth:

1.4. Student ID number or code:

## 2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification: **Master of Arts / Gesundheitsförderung und Prävention -Mind body health promotion and prevention east west**

**M.A. / Gesundheitsförderung und Prävention -Mind body health promotion and prevention east west**

Title Conferred:

**Master of Arts / M.A.**

2.2 Main Field(s) of Study:

**Health promotion and prevention - Mind body health promotion and prevention east west**

2.3 Institution Awarding the Qualification:

**Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences**

Status:

**University of Applied Sciences**

2.4 Institution Administering Studies:

**Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences**

Status:

**University of Applied Sciences, state ownership**

2.5 Language of Instruction / Examination

**German**

Certification Date:

\_\_\_\_\_  
 Chairman Examination Committee

### 3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

- 3.1 Level:** graduate/second degree, application-oriented
- 3.2 Official Length of Programme:** 3 years (6 semesters), between 13 and 22 credit points (accordant ECTS) per semester
- 3.3 Access Requirements:** Requirements for admission to the Master's studies «Health promotion and prevention» are the following:
- a first academic degree. Students must have recognized bachelor degrees with at least 210 credits or other equivalent qualifications, e.g. diploma and
  - at least one year of professional experience in an area relevant to the studies and
  - a letter of motivation or presentation of relevant knowledge that was acquired at work, in studies and training or through personal initiative.

### 4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

- 4.1 Mode of Study:** Continuing-education (non-consecutive) master's programme, Part time modularized study, blended learning
- 4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate:** Special scientific study about 6 semester to convey a basic knowledge as well as the methods and theories in the area of «Health promotion and prevention» per studying course as soon as 75 credit points and 15 credit points for the master exam (totally 90 credit points accorded to the ECTS). One credit point relates a workload about 30 hours. There is an average workload between 390 hours (13 credit points) and 660 hours (22 credit points) per semester.
- 4.3 Programme Details:** The course is offered as a part-time correspondence degree course with attendance-based teaching events.
- The course imparts knowledge, skills and methods in the area of health promotion and prevention and is divided into the following compulsory modules:
- Principles and methods of the Health promotion and prevention / east and west, Palliative and regenerative stress management I, Palliative and regenerative stress management II, Health Qigong I, Daoyin Yangsheng Gong I, Multimodal stress management I, Multimodal stress management I, Health Qigong I, Daoyin Yangsheng Gong II, Training practice, fields of application and supervision I - western-oriented methods, Training practice, fields of application and supervision I - eastern-oriented methods, Master-Dissertation
- Students acquire necessary competences and skills for the professional planning, implementation and evaluating of measures in the area of health promotion and prevention. The course of study is characterized by combining innovative strategies in the field of the Traditional Chinese Medicine (TCM) and the west oriented Health Sciences. It focuses on individual behavioral preventions but allows also integration in other prevention fields and in the area of the workplace health promotion. The students gain the ability to transfer scientific knowledge and methods of individual behavioral prevention to the own occupational practice and to areas of actions (e.g. children and adolescents, advanced age and operational practice).  
see also Transcript of Records

Certification Date:

---

Chairman Examination Committee

<b>4.4 Grading scheme:</b>	1,0 (A) very good (NN%)
	2,0 (B) good (NN%)
	3,0 (C) satisfactory (NN%)
	4,0 (D) sufficient (NN%)
	(E) fail (NN%)

<b>Differentiation of Grades:</b>	A	4,0 grade points
	A-	3,7 grade points
	B+	3,3 grade points
	B	3,0 grade points
	B-	2,7 grade points
	C+	2,3 grade points
	C	2,0 grade points
	C-	1,7 grade points
	D+	1,3 grade points
	D	1,0 grade points

**4.5 Overall Classification:** «GesNoteTE»

## 5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

**5.1 Access to further studies** The degree Master of Arts is a vocational-qualifying certificate and ables the holder to keep the title: Master of Arts («Health promotion and prevention» Mind body health promotion and prevention east west)

**5.2 Professional Status** Master of Arts (M.A.)

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

**6.1 Additional Information** For more information about this degree course can be found on the following Neubrandenburg University of Applied Sciences website: [www.hs-nb.de](http://www.hs-nb.de)

**6.2 Further Information Source** Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Department of Health, Nursing and Administration  
Brodaer Str. 2  
D-17033 Neubrandenburg

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom «PruefDatum»

Prüfungszeugnis vom «PruefDatum»

Transcript of Records vom «PruefDatum»

**Certification Date:**

(Official Stamp / Seal)

Chairman Examination Committee

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>i</sup>

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>ii</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

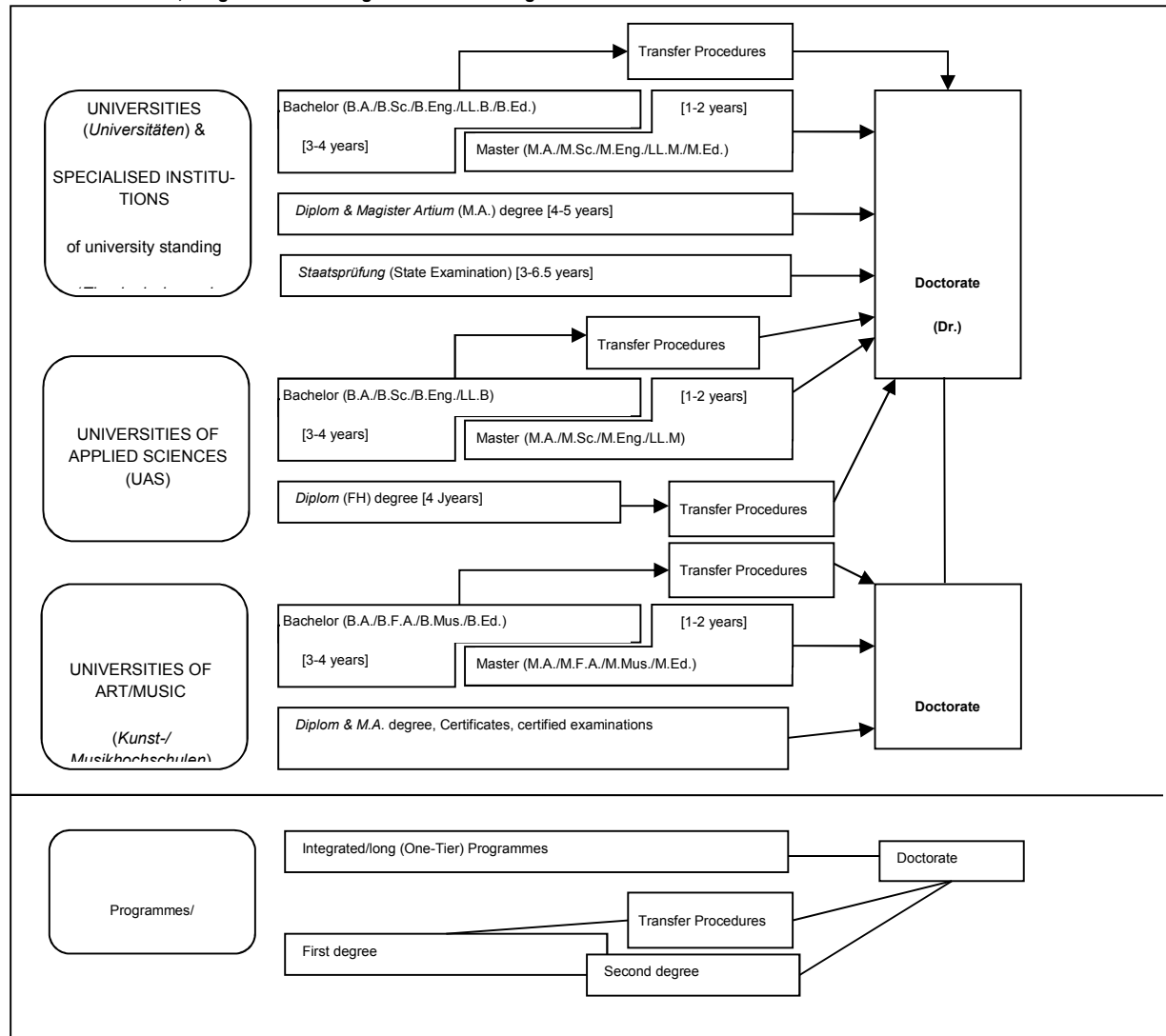
The German Qualifications Framework for Higher Education Degrees<sup>iii</sup>, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>iv</sup> and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>v</sup> describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>vi</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>vii</sup>

**Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education**



## 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>viii</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>ix</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

#### *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

## 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn;

Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

## 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (UAS)*, universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (UAS)* is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industrie-meister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.<sup>x</sup>

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

(<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>;  
E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org))

- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahnrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

i The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of January 2015.

ii *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students re-



- 
- ceive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.
- iii German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21 April 2005).
- iv German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at [www.dqr.de](http://www.dqr.de)
- v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
- vi Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).
- vii "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).
- viii See note No. 7.
- ix See note No. 7.
- x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).